



DIE KRAWTATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 123

September 2018



Sommerlager der Stufen in Braunau und Schottland • Biberschläfchen

Wer leitet in der Pfadfindergruppe 2018?

GRUPPENFÜHRUNG

Gruppenführerin:	Lisa Weigl	0664-75 02 97 16	
Gruppenführer:	Roland Stadler	0664-506 34 27	gf@pfadfinder-amstetten.at
GF-Assistenz:	Gerty Huber, Thomas Macek		

KURAT	Pfarrer P. Hans Schwarzl	07472 / 621 45 25	hans.schwarzl@donbosco.at
--------------	--------------------------	-------------------	---------------------------

BIBER (5-7 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr

Truppführung:	Julia Weigl	0664-75 02 97 15	julia.weigl@gmx.at
Assistenten:	Barbara Strobl, Matthias Parb, Christina Bertl		
Mitarbeiter:	Noah Prigl		

WICHTEL & WÖFLINGE (7-10 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Truppführerin:	Marlene Atschreiter	0660-684 66 77	wiwoe@pfadfinder-amstetten.at
Truppführer:	Andi Strobl	0680-123 42 66	
Assistenten:	Lisa Weigl, Rene Kaßberger, Manuel Prirschl		

GUIDES & SPÄHER (10-13 Jahre) Heimstundenzeit: Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr

Truppführerin:	Angelika Parb	0676-952 54 62	gusp@pfadfinder-amstetten.at
Truppführer:	Manuel Prirschl	0680-234 24 77	
Assistenten:	Edda Sieberer, Michaela Atschreiter		

CARAVELLES & EXPLORER (13-16 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin:	Barbara Strobl	0660-657 34 76	bb.strobl@gmail.com
Truppführer:	Patrick Beneder	0676-908 57 71	patrick.beneder@gmail.com
Assistenten:	Victoria Sigl		

RANGER & ROVER (16-20 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Truppführung:	Andi Strobl	0680-123 42 66	strobl89@gmail.com
---------------	-------------	----------------	--------------------

ALT-RANGER & ROVER (21+ Jahre) Treffpunkt: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Kontakt:	Lisa Weigl	0664-75 02 97 16	lisa.weigl89@gmx.at
----------	------------	------------------	---------------------

MATERIALWART	Manuel Prirschl
TECHNISCHER SUPPORT	Manfred Rosenthaler, Ulrich Berger

MITARBEITER: Gerlinde Berger, Ulrich Berger, Sonja Kager, Michael Lechner, Sonja Macek, Gernot Mevec, Günter Reichenpfader, Christa Sieder, Elfi Sigl



Worte des Kuraten

„Ich glaube, dass Gott uns in diese Welt gesetzt hat, um glücklich zu sein und uns des Lebens zu erfreuen“
(Baden Powell)



Pfarrer und Kurat
P. Hans Schwarzl

Liebe Pfadfinderbrüder und -schwestern!

Mit dieser Zusage möchte ich mit euch das neue Arbeitsjahr beginnen und euch wünschen, dass ihr „glücklich“ und mit Freude starten könnt.

Ich hoffe, ihr schaut auf einen schönen Sommer mit aufbauenden Erlebnissen, gelungenen Lagern und guten Begegnungen zurück.

Ich erinnere mich gerne an meinen Besuch bei den Wi/Wö und Gu/Sp in Braunau. Wir hatten viel Spaß. Beim Gottesdienst entstand ein bunter Regenbogen. Jedes Kind hatte ihn mit seiner

Farbe mitgestaltet. Jede Farbe drückte die Einmaligkeit eines jeden Einzelnen aus. Diese, zusammengefügt zu einem Regenbogen, wurde zum Zeichen der Gemeinschaft und gegenseitiger Wertschätzung. Herzlichen Dank sage ich allen von euch, die den Kindern wieder eine Woche ihrer Urlaubszeit geschenkt haben.

Mit dem neuen „Arbeitsjahr“ beginnt wieder das Gruppenleben. Ich wünsche euch auch weiterhin viel Freude und Segen bei eurem Einsatz für die Kinder und Jugendlichen.

Ich freue mich wieder auf ein gutes Miteinander. Gerne lasse ich mich in die Gruppen und zu Veranstaltungen einladen. Auch von mir die herzliche Einladung, besonders an wichtigen Ereignissen und Gottesdiensten der Pfarre teilzunehmen.

Das erste große Fest ist unser Erntedank am 16.9. 2018.

In diesem Sinne „Gut Pfad“!

Euer Kurat und Pfarrer: P. Hans

Biberschläfchen

■ Biber

Pfadfinderheim • 15./16. Juni 2018

Teilnehmer Biberschläfchen:

Matthias Fischer, Lukas Fraubaum, Isabel Granzer, Sebastian Granzer, Isabella Lumplecker, Laura Lumplecker, Ramon Ratzberger, Anna Reiner, Lukas Seifert, Alexander Waldbauer, Amelie Wurm, Klara Zehetner, Iris Zeiner, Jasmin Zeiner, Julia Weigl, Chrissi Bertl, Babsi Strobl, Mazi Parb, Noah Prigl

Abzeichen:

Bibergeschichte:

Matthias Fischer, Lukas Fraubaum, Isabella Lumplecker, Laura Lumplecker, Klara Zehetner, Iris Zeiner, Jasmin Zeiner

Biberschläfchen:

Isabel Granzer, Sebastian Granzer, Ramon Ratzberger, Anna Reiner, Lukas Seifert, Amelie Wurm

Durch ein verlockendes Portal sind wir, die Biber (14 Kinder und 5 Leiter an der Zahl), gegangen. Doch wo waren wir jetzt nur? Das Portal hat sich in Luft aufgelöst. Nun war es unsere Aufgabe, den Weg nach Hause zu finden, schließlich erwarteten uns die Eltern am nächsten Morgen.

So spannend begann unsere Übernachtungsheimstunde. Mit Hilfe von „Alice“ und „Hans im Glück“ reisten wir durch die geheimnisvolle Märchenwelt. Alle Aufgaben und Hindernisse haben wir bewältigt. Und so konnten wir Stück für Stück das Rätsel um die verzauberte Tür lösen. Und so fanden wir auch unser vermisstes Portal wieder, rechtzeitig, bevor die Eltern uns erwarteten.



Die Gallier sind los!

Gemeinsames Sommerlager der Wi/Wö und Gu/Sp in Braunau/Inn



■ Wichtel & Wölflinge

■ Guides & Späher

Sommerlager in Braunau/Inn, 8.-14.7.2018

Tag 1: Sehr motiviert ging's mit voller Energie Richtung Braunau. Zuerst ging es mit Zug und Bus ca. zwei Stunden zum wunderschönen Pfadfinderheim. Dort durften die Gu/Sp den Tag mit dem Aufbauen von Zelten und dem Bauen von Tischen und Bänken verbringen. Seibi baute mithilfe von Michi und Rosti eine Fahnenmastkonstruktion in schwindelerregende Höhen.

Die Wi/Wö verbrachten den Vormittag mit dem Beziehen des Heimes und starteten nach dem Mittagessen in den Wald, um das Jagdspiel zu spielen und den Wald zu erkunden. Zum Abendessen gab's Wurstfleckerl und auch Moritz wurde trotz seiner Glutenintoleranz satt. Danach durften auserwählte Wi/Wö und Gu/Sp in der Küche helfen und bekamen nach getaner Arbeit eine kleine Belohnung vom Küchenteam.

Für alle, die es nicht wissen...

Das Team des heurigen Jahres für die Wi/Wö bestand aus Marlene, Andi und Lisa sowie aus dem Küchenteam Michi und Johanna. Das Team der Gu/Sp stellte sich aus Angi, Mani, Rosti, Seibi und Ceki zusammen.



Die Gallier sind los: Michi, Jo, Marlene, Angi, Lisa, Andi, Seibi, Mani

Am Abend gab es das traditionelle Eröffnungslagerfeuer mit (Be-)Animation und Liedern für uns alle. Auch wurde das Thema des Lagers bekanntgegeben: DIE GALLIER SIND LOS! Pater Hans besuchte uns und brachte uns ein neues Lied und den dazu passenden Tanz bei, der bei einigen für Verwirrung und Stürze sorgte. Jedoch werden wir ihn mit Freuden in unser Programm aufnehmen.

Die Wi/Wö durften danach auch schon wieder in die Heia hüpfen und Lisa las ihnen die Märchen „Frau Holle“ und „Schneeweißchen und Rosenrot“ vor. Die Gu/Sp spielten noch das megaspannende Spiel „Wahrheit oder Pflicht“ und powerten sich beim Merkbballspielen aus, bevor auch sie die Zelte herunterspannten und „schlafen“ gingen. Das hofften zumindest die zuständigen Leiter. Ein gelungener erster Tag!

Teilnehmer Wi/Wö: Johannes Ebner, Moritz Hofmarcher, Benjamin Horak, Moritz Krejci, Barbara Öllinger, Wendelin Ritt, Tristan Schön, Daniel Tauer, Florian Windhager, Robert Zehetner; Marlene Atschreiter, Andreas Strobl, Michaela Atschreiter, Rene Kassberger, Johanna Muttenthaler

Teilnehmer Gu/Sp: Sarah Berger, Andrea Haag, Kevin Kovac, Nina Kubena, Moritz Kürbisch, Anna Lena Macek, Gabriel Praunhofer, Martin Sterlike, Sarah Sterlike; Thomas Macek, Angelika Parb, Manuel Prirschl, Peter Seibezeder, Roland Stadler

Tag 2: Aufstehen um 06:30 Uhr: So war der Start der Wi/Wö in den Tag. Anders bei den Gu/Sp: Auch nach mehrmaligen Weckrufen wollten sie einfach nicht aus dem Zelt kommen - einzig und allein die Drohung, am nächsten Morgen noch früher aufzustehen, löste Panik in den Reihen (besser: Zelten) aus. Nur Martin rührte hingebungsvoll den Kakao. Der erste Programmpunkt des Tages war Morgensport. Sowohl die Wi/Wö als auch die Gu/Sp „genossen“ diese körperliche Betätigung in der Morgensonne. Die köstlich geschmierten Brote entschädigten aber für die Mühen.

Mit uns am Frühstückstisch saß auch Pater Hans, der mit unserer tatkräftigen Unterstützung eine Feldmesse zum Thema Farben feierte.

Im Anschluss fuhr uns der Schrecken durch Mark und Bein: Falballa wurde entführt!!! Von den Römern!!!! Bis Mittwoch



Feldmesse mit P. Hans Schwarzl

müssen die Wi/Wö und Gu/Sp gemeinsam zehn Relikte an die Römer zahlen, sonst ist Falballa für immer verloren. Gott sei Dank hatte Pater Hans bereits ein Relikt gefunden.

Mittagessen und Mittagsruhe verliefen schmackhaft und friedlich. Und so gestärkt konnte das Abenteuer „City Attack“ beginnen. Die Patrullen „Namenlos“, „Idefixis“ und „blaue Idefixe“ bekamen Fragen, deren Antworten sie am Braunauner Stadtplatz finden konnten. Außerdem plantan alle Patrullen ihr selbst„gekochtes“ 3-gängiges Abendmenü für sich und die Leiter. Nach dem „schmackhaften“ Abendmahl und einer Generalsanierung der Küche konnte die schwerverdiente Freizeit von allen genossen werden.

Die Wi/Wö und Leiter konnten heute Nacht beruhigt schlafen, da die Nachtwache der Gu/Sp anstand.

Tag 3: Nach einer ruhigen, aber spannenden Nacht bei der ersten Nachtwache waren die Gu/Sp mehr als nur müde. „Wir haben sie kaputt gemacht“ – beschrieb ihren Zustand beim Frühstück mehr als gut.

Die Wi/Wö waren da schon entspannter und durften noch heiter mit Andi Morgensport machen und sich danach an den reich gedeckten Tisch setzen und unter anderem Cerealien verputzen. Diese Bezeichnung für „Müsli, welches nicht gesund ist“ lernten sie bis zum Ende des Lagers.

Am Vormittag gab es dann einen Kreativworkshop bei den Wi/Wö. Sie bemalten die T-Shirts und schrieben Postkarten an ihre Liebsten. Die Gu/Sp erkundeten das neue Erprobungssystem und legen einige Aufgaben ab.

Zu Mittag gab es Palatschinken und Sarah aß so viele, dass ihr Bauch bis an die Zeltdecke ragte. Martin hingegen meinte, er habe erst eine einzige gehabt und die Verteilung sei ungerecht verlaufen (obwohl er schon fünf verputzt hatte und die Hälfte der letzten ihm noch aus dem Mund ragte). Nach dem Mittagessen gingen die Gu/Sp freiwillig in die Mittagsruhe. Dafür gaben sie sogar – man halte sich fest – FREIWILLIG die Handys ab. Am Nachmittag gab es dann noch das Geländespiel „Wildschweinjagd“ und anschließend für alle, die wollten, einen „Flying Fox“ im Wald.

Nach dem Abendessen fand noch ein kurzes Lagerfeuer statt und dann gingen alle Kinder inklusive halbstarke Gu/Sp um neun Uhr schlafen. Die Leiter nutzten diese kurze Phase der Ruhe für ein kleines Hopfen-Malz-Getränk. Gute Nacht!

Tag 4: Heute war es ein sportlicher Start in den Tag – vor allem für Martin, der nach gewonnener Wette im Wi/Wö-



Morgensport

Lager den Morgensport anleiten durfte. Um den Tag besser durchzuhalten, kam Miraculix und schenkte Zaubertrank aus. Den hatten die Gu/Sp auch dringend nötig, gingen sie doch heute auf Hike. Bei den Wi/Wö standen Gallierspiele auf dem Programm. Römerkegeln, Hinkelsteinweitwurf, Wildschweintauchen und das gallische Schätzspiel wurden meisterhaft bewältigt. Bereits zum Chili con Carne zu Mittag kam die Burschenpatrulle wieder zurück von ihrem beschwerlichen Weg. Die Guides kamen zwei Stunden später, waren aber auch gut gelaunt, nachdem Johanna und Michi sie mit Süßigkeiten belohnten.

Der Nachmittag wurde bei den Gu/Sp mit „Stecken schnitzen and chill“ verbracht und die Wi/Wö spielten das allseits

beliebte Spiel 0 auf 50. Dabei bewiesen sie sehr gutes Pfadfinderwissen und ergatterten viel Lob von ihren Leitern. Insbesondere Robert, Benni und Wendelin brillierten mit ihrem hervorragenden Wissen – es darf geklatscht werden!

Am Abend gab es Grillerei à la Robinson mit Knacker, Steckerlbrot und Schokobananen. Das Feuer wurde gebaut und entfacht von Jungspäher Gabriel. Obwohl die Mädls der Stunde alle seeeeeehr müde waren vom vielen Gehen und kurzzeitig bei Leiterin Angi Schutz und Zuflucht suchten, um sich zu erholen und auf ihrem Schoß zu schlafen, ging es nach dem Essen munter weiter.



Robinson-Essen am Lagerfeuer

Der Megaklassiker Merkbball wurde hier am Sommerlager mehr als nur zelebriert. Man kann sich das so vorstellen:

30 Kinder, Jugendliche und Leiter matchen sich mit bis zu vier Bällen und werden von Jubel und Gesängen der Zuschauer begleitet. Es wird geballert und gefetzt, was nur geht! Hier gibt es keine Freunde, es geht ums nackte Überleben!

Michi überlebte zur Belustigung aller grundsätzlich nur höchstens 10 Sekunden im Feld und Moritz Kürbisch war meist der Beste und ließ sich nur schwer abschießen.

Nach einer Abschlussrunde Ninja gingen aber auch die letzten hochmotivierten Gu/Sp duschen, Zähne putzen und schlafen. Nur Gabriel war auch noch im Schlafsack adrenalineladen, was auf seinen enormen Konsum an Steckerlbrot und Schokobananen zurückzuführen war.



Der Renner am Lager: Das Spiel Merkbball

Tag 5: Der heutige Start in den Tag war entspannt – mit Angis Yoga im Gu/Sp-Camp und Andis Laurentia (inkl. 70 Kniebeugen) im Wi/Wö-Camp. Blöderweise waren am Tag davor alle bereits gesammelten Relikte verloren gegangen, weil niemand darauf geachtet hatte. So mußte weiter um Falballa gebangt werden.

Nachdem beide Stufen Erprobungen abgelegt und die Gu/Sp noch einige Minuten Schlaf nachgeholt hatten, verließen die Wi/Wö das Lager und begaben sich zum megafetten Motorikpark. Von Jungguide Sarah S. angeführt – nur mit Karte und Kompass ausgestattet – kamen die Gu/Sp nach dem Mittagessen früher als gedacht auch im Motorikpark an. Gemeinsam wurde dieser aufs Genaueste auskundschaftet, ehe sich die drei Patrullen einem Geschicklichkeitsbewerb unterzogen.



Geschicklichkeitsübungen im Motorikpark

Nach den Stationen Wackelbrett, Spinnennetz, Klettermax, Achterlaufen und einem Parcours matchten sich alle noch im letzten Bewerb: dem Wortlauf (die Frage des Spieles lautete dabei: Wie schreibt man denn nun eigentlich „Chamäleon“?). Nach einem Eis folgte die wohlverdiente Abkühlung im Bach mit einer massiven Schlamm Schlacht inklusive Schlammrutsche, bei der niemand verschont blieb.

Der Heimweg verlief ohne größere Verluste – auch der Lagerplatz stand noch. Zu aller Überraschung war Kasi während der Abwesenheit eingetroffen und spielte voller Elan mit uns eine Runde Merkball. Leider scheiterte er kläglich, da er nicht so geübt war wir.

Zum Abendessen verputzten die Wi/Wö bunte Palatschinken und die Gu/Sp sämtliche noch aufzufindende Kaltverpflegung (Angi erlegte auch noch extra ein halbes Kilo Brot, damit niemand Hunger leiden musste).

Den krönenden Abschluss machten die Spiele „Eichhörnchen“ und „Bienenkönigin“, denen sich alle mit voller Hingabe widmeten. Natürlich musste auch noch einmal Merkball gespielt werden – Traditionen dürfen schließlich nicht in Vergessenheit geraten! Müde fielen alle in den Schlafsack. Es wird gemunkelt, dass einige die Gute-Nacht-Geschichte nicht mehr bis zum Ende gehört haben.

Tag 6: Nach einer erholsamen Nacht wurden die Wi/Wö von Guide Leni aufgeweckt, die mit ihnen den Morgensport praktizierte. Die Gu/Sp waren währenddessen bereits damit beschäftigt, ihre Zelte auf Vordermann zu bringen. Außerdem wurden heute bereits zwei Zelte abgebaut. Die Wi/Wö hatten währenddessen Freizeit, die sie damit verbrachten, den demotivierten Gu/Sp begeistert beim Abbau zu helfen, oder konnten ihre letzten Ablegungen absolvieren.



Frauenpower im Freibad



Zwei – Eins – Risiko

Um Punkt 10.45 Uhr machte sich die gesamte Kompanie zum Freibad auf. Nachdem wir das halbe Becken mit Lagerwürze verfeinert hatten, entdeckten wir den Sprungturm und die Rutschen. Auf den Rutschen battelten sich alle mit unterschiedlichen Rutschvarianten, wobei noch immer nicht geklärt ist, wer denn nun die außergewöhnlichste Figur gezeigt hatte. Beim Sprungturm war die einzige Ambition, den Beckenboden (3,80 m tief) zu berühren. Insbesondere der 3 m-Turm war stark frequentiert. Zu Mittag brachten uns Michi, Johanna und Marlene leckere Burger, die wir schwungvoll verspeisten. Anschließend wurde die tägliche Mittagsruhe auf Handtüchern in der Wiese abgehalten.

Der Nachmittag gestaltete sich gleich wie der Vormittag: rutschen, springen, plantschen, schwimmen, LeiterInnen ärgern, dümpeln und natürlich die obligatorische Eisrunde.

Wieder im Pfadfinderheim angekommen, erwarteten uns köstliche Spaghetti Carbonara. Leider hatte die Hitze ihren Tribut gefordert und einige von uns ausgeknockt. Nach einem kurzen Powernap startete das Abendprogramm. Die Wi/Wö und Gu/Sp wurden mit einem Cocktailabend überrascht. Gestern hatten sie sich Yolandtaler erarbeitet, mit denen sie sich unterschiedliche Cocktails an der Bar, die Ceci und Andi betrieben, kaufen konnten. Der ganze Abend wurde mit Musik umrahmt. Gute Nacht!



Cocktail-Bar



Gut drauf beim Frühstück

Tag 7: Der letzte Morgen brach an! Die Gu/Sp fingen nach dem Frühstück an abzubauen und waren sehr emsig bei der Sache. Um, man halte sich fest, 11 Uhr waren alle Zelte fix und fertig eingepackt und alle gönnten sich einen Mittagsschlaf. Zuvor gab es natürlich noch das große Resteessen. Die Wi/Wö bereiteten am Vormittag die Sketche für das Abschlusslagerfeuer vor und gingen dann in den Wald – oder besser gesagt in das Zeckennest. Das Schmugglerspiel wurde mit Begeisterung absolviert und selbst stachelige Brombeersträucher hielten sie nicht auf!

Zurück am Lagerplatz gab es eine epische Wasserbombenschlacht und Michi verpasste diese um genau zwei Sekunden. Oh Nein!

Um vier Uhr trudelten die Eltern ein und es gab die Abschlusszeremonie mit Gitarrenklängen und einigen Verleihungen. Viele Wi/Wö und Gu/Sp durften sehr stolz auf sich sein, wir waren es auf jeden Fall!

Danach gab es den großen Abschied, welcher aber nur bis September dauert. Die Leiterinnen und Leiter bzw. ein paar Eltern und Kinder mit Wohnmobilen blieben noch und feierten das gelungene Lager.

Abschließend noch vielen Dank an die Fa. Stadler, die uns einen Bus für den Materialtransport zur Verfügung gestellt hatte. Ein großes Danke auch an Peter Seibezeder für sein Mitwirken am Lager!



Bei den Galliern immer dabei: Das Festmahl an der großen Tafel

Verleihungen Wi/Wö:

1. Stern: Moritz Hofmarcher, Tristan Schön, Florian Windhager, Robert Zehetner

Sportler: Moritz Hofmarcher, Benjamin Horak, Moritz Krejci, Daniel Tauer

Sammler: Wendelin Ritt, Robert Zehetner

Kritiker: Moritz Hofmarcher

Verleihungen Gu/Sp:

Spiritueller Leben: Sarah Berger, Andrea Haag

Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens: Gabriel Praunshofer, Sarah Sterlike

Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt: Kevin Kovac

Einfaches und Naturverbundenes Leben: Kevin Kovac

Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft: Nina Kubena, Anna Lena Macek



Immer auf Achse: die Amstettner Pfadfinder

Blair Atholl Jamboree 2018

■ Caravelles & Explorer

16.-31.7.2018, Schottland

Teilnehmer: Elisa Geister, Felix Heisinger, Laura Kürbisch, Emily Macek, Anna Lena Macek, Sonja Macek, Michelle Naglseder, Olivia Ottmann, Noah Prigl, Victoria Sigl, Pascal Wimmer, Philipp Windhager, Fabian Wolflehner



Heuer flogen die Ca/Ex gemeinsam mit den Ca/Ex der Gruppen Aschbach, Kematen und Pöchlarn für 16 Tage nach Schottland auf ein internationales Jamboree. Dieses findet alle 2 Jahre auf dem Gelände von Blair Castle statt. Durch Zufall fiel der Redaktion ein Brief eines Explorers an seine Mama in die Hände. Aus Datenschutzgründen wurde der Name natürlich geändert.

Liebe Mama,
heute ist der erste Tag und da ich nicht viel geschlafen habe, hatte ich Zeit zum Denken. Also kam mir die Idee, dir einen Brief zu schreiben. Nach unserem durchaus angenehmen Flug wurden wir von einem schottischen Pfadfinder (die haben echt Röcke an!!!) abgeholt. Wir wurden mit dem Bus in ein Pfadfinderheim nach Bonnyrigg bei Edinburgh gebracht. Nach einem erholsamen Mittagsschlafchen beschlossen wir, die Innenstadt von Edinburgh zu erkunden. Stell dir vor, da sieht man sogar das Meer vom Hauptplatz aus. Nachdem wir alle Geschäfte unsicher gemacht hatten, trafen wir an unserer Bushaltestelle sogar noch auf Babsi, die uns unsere erste Chocolate Orange schenkte. Jetzt haben wir gut gegessen und ich geh erst mal schlafen.

Also heute war's echt spannend – um halb 9 holte uns ein Bus und brachte uns zum Lagerplatz. Mama, bestell bitte die



Ein Selfie mit Sissy und dem Kaiser – damals und heute Herzenswunsch des Volkes

Musikkapelle für meine Heimkehr, denn das bin ich jetzt gewöhnt. Wir sind nämlich von Dudelsackspielern empfangen worden. Außerdem mussten wir unser Gepäck nicht mal selbst aus dem Bus räumen, das haben die Schotten erledigt. Diesen Service hatte ich daheim noch nie! Boah Mama, wir haben sogar WLAN hier! Unsere schottischen Patroullenmitglieder sind übrigens total nett.

Mama, da is es aber a...kalt in der Nacht, ich hab mich gefühlt wie ein Eisblock! Hab mir nach dieser Nacht sofort ganz warme Socken besorgt. Jetzt geh ich zu den Workshops, da hab ich immer am Vormittag und am Nachmittag einen. Es gibt Leatherworks, Bake off, Ready Steady cook, Visit to Pitlochry (Ort in der Nähe), Atholl Experience (Dirtrun), Bush Craft, Canyoning, Rafting, Gorge Walk (Flusswanderung) und noch ganz viele andere super Sachen. Am Abend haben wir ein Eröffnungslagerfeuer mit allen 1700 Teilnehmern.

Mit den ganz dicken Socken war's nicht ganz so kalt heute Nacht. Die Schotten sagen heute wird's Starkregen und Sturm geben. Jetzt fürcht ich mich ein bissl, weil was ist wenn das Zelt wegfliegt?!

Also Mama, was die als Starkregen bezeichnen, ist mit unserem Nieseln zu vergleichen... jedenfalls hab ich gut geschlafen. Heute am Abend gibt's die Megafete, eine Neonparty, und morgen einen riesigen Markt, wo wir Kaiserschmarrn und Schnitzel für die Besucher und die anderen Ca/Ex machen werden. Außerdem gibt's eine Fotoleinwand von Schönbrunn, wo sich die Leute mit Sissi und Franzl fotografieren lassen können. Ich bin schon gespannt, was die anderen Länder so machen werden, immerhin sind ja 21 Nationen da.

Heute ist Sonntag und wir sind nicht in die Kirche gegangen, sondern zum Schloss, wo wir einige Lieder gesungen haben. Weil grad Zeit ist, muss ich dir erzählen, was die hier so essen: also es gibt Würschtel in der Früh, Bohnen hamma noch keine gekriegt, und die Wraps und Sandwiches zu Mittag dürfen wir



Die österreichische Küche – immer im Mittelpunkt



uns immer selber füllen. Für das Abendessen haben wir immer gekocht – naja, es war ganz ok. Ich freue mich auf jeden Fall schon auf deine Schnitzel. Pommes brauch ich keine dazu, die haben wir hier zur Genüge...

Jetzt hab ich den Brief irgendwo im Zelt versumpert gehabt, darum kann ich erst heute weiter schreiben, obwohl schon Mittwoch ist. Ich habe Haggis gegessen - echt!!! Ich hab ja nicht geglaubt, dass die uns das wirklich antun, aber das ist eine große Zeremonie. Da kommt ein Dudelsackspieler, dahinter einer mit dem Haggis, und alle stehen in ihren weißen Hemden da und klatschen. Ganz versteh ich das Trara nicht, so super schmeckts ja dann doch nicht.

Heute mussten wir schon ganz früh auf, da wir unsere Zelte abbauen und alles zusammenpacken mussten, nun ist der La-

gerplatz total leer, nur noch die Führerzelte stehen. Ein bisschen schade ist es schon, dass die Zeit jetzt so schnell vergangen ist, weil ich habe eine wirklich tolle Zeit mit den anderen Ca/Ex verbracht, und mein Englisch wäre jetzt auch gerade ziemlich gut, obwohl die hier so komisches Englisch reden. Hört sich ein bisschen so an wie die Leute bei unserem letzten Urlaub in Vorarlberg.

Ich freu mich jetzt noch auf die Gastfreundschaft bei Scott in Kinlochbervie. Das liegt direkt am Meer, aber ich glaub nicht, dass wir baden gehen, da es ganz oben ist. Ich berichte dir dann zu Hause davon.

Bis bald, Dein Vinzenz

PS: Die Schotten haben wirklich nix unter dem Kilt an!!!



Blair Atholl Jamboree – 1700 Teilnehmer

Termine ab September 2018

25.8.2018	„Rock beim Pfadfinderheim“	Pfadfinderheim
Einlass: 18:30 Uhr, Konzertbeginn: 19 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.		
15.9.2018	Naschmarkt	Lionsflohmarkt, Eishalle
16.9.2018	Erntedankfest + Spielefest	Pfarre Herz Jesu
22.12.2018	Waldweihnacht	Spitalswald
5.-15.8.2019	Bezirkslager „Yoland '19“	Hohenlehen/Hollenstein



Erste Heimstunden:	Biber	7.9., 16:30
	Wichtel & Wölflinge	7.9., 17:30
	Guides & Späher	6.9., 17:30
	Caravelles & Explorer	7.9., 18:00
	Ranger & Rover	7.9., 20:00
	Alt-Ranger & Rover	7.9., 20:00

Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder !

Am **15. September 2018** findet unser **Torten- und Kuchenverkauf am Lions-Flohmarkt** statt. Beim Eingang der Eislaufhalle bieten wir selbstgemachte Köstlichkeiten an.
Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit und unserem neuen Pfadfinderheim zugute.

Sollten Sie/solltest du noch nicht zu unseren „Kuchenlieferanten“ gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer/deiner Backkunst freuen.

Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 14.9. von 16:30 bis 22 Uhr im Pfadfinderheim abgegeben werden oder am Samstag ab 7:00 Uhr direkt bei der Eishalle.

P.S.: Bitte beschriften Sie die Tablettts! DANKE!



Für die Nummer 123 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Thomas Macek, Sparkassenstr. 2, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Thomas Macek, Sonja Macek, Anita Parb, Erwin Parb, Günter Reichenpfader, Rosti Stadler, Ilse Weigl, Julia Weigl, Lisa Weigl, Reini Weigl

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Sparkassenstr. 2

Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: Schulstraße 29

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS